

Inhalt

VORWORT	13
1 EINLEITUNG	15
I. GRUNDLAGEN UND KONZEPTE	29
2 REGULIERUNG	31
2.1 Regulierung	31
2.2 Das Regulierungsregime	36
2.3 Regulierung und öffentliche Unternehmen	41
2.4 Zur Geschichte der Regulierung in den USA und in Deutschland	42
2.5 Zwischenfazit	46
3 VIELFALT, KONZENTRATION UND KONZENTRATIONSKONTROLLE	49
3.1 Der Begriff der Konzentration in den Wirtschaftswissenschaften	49
3.1.1 Formen der Konzentration im Rundfunkbereich.....	51
3.1.2 Wirtschaftliche Gründe für Konzentration im Fernsehmarkt	54
3.2 Die Folgen von Konzentration im Fernsehmarkt	57
3.2.1 Wirtschaftliche Folgen von Konzentration im Fernsehmarkt.....	57
3.2.2 Vielfalt im Rundfunk.....	60

3.2.3	Die Publizistische Konzentration.....	63
3.2.4	Interdependenz von ökonomischer Konzentration und Vielfalt.....	64
3.2.5	Exkurs: Der Erklärungsbeitrag der Programmwahlmodelle	68
3.3	Grundsätzliche Leitideen der Konzentrationskontrolle.....	72
3.3.1	Außenpluralismus und Binnenpluralismus	73
3.4	Die Konzentrationskontrolle als Form von Sozialregulierung.....	74
3.5	Zwischenfazit.....	77
II.	DIE VEREINIGTEN STAATEN.....	79
4	DAS FERNSEHSYSTEM DER USA	81
4.1	Geschichte: Die Genese des US-Fernsehsystems.....	82
4.2	Die Struktur des US-Fernsehmarktes	87
4.3	Die Finanzierung des US-Fernsehens	96
4.4	Programmproduktion und -vertrieb	97
4.5	Zwischenfazit.....	98
5	DIE KONZENTRATIONSKONTROLLE FÜR DAS FERNSEHEN IN DEN USA.....	101
5.1	Legitimation: Rechtfertigung und Leitideen.....	101
5.1.1	Frequenzknappheit als Rechtfertigung für die Regulierung	102
5.1.2	Die vier klassischen Leitideen der Rundfunkregulierung	114
5.2	Form: Die FCC als Regulierer.....	120
5.3	Mechanismen: Die Konzentrationskontrolle für das Fernsehen	124
5.3.1	Die Grundlagen der Konzentrationskontrolle	124
5.3.2	Die Vorschriften zur lokalen Konzentration	126
5.3.3	Vorschriften zur nationalen Konzentration.....	134
5.3.4	Die Dual Network Rule.....	137

5.4	Die gescheiterte Reform der Konzentrationskontrolle von 2003.....	144
5.5	Zu den Maßzahlen der Konzentration.....	147
5.6	Das allgemeine Wettbewerbsrecht und der Rundfunk.....	149
5.7	Die Konzentrationskontrolle für das Kabelfernsehen.....	152
5.7.1	Network Exklusivity Rules und Syndication Exklusivity Rules.....	155
5.8	Zwischenfazit.....	155
III	DEUTSCHLAND	159
6	DIE ENTWICKLUNG DES FERNSEHENS IN DEUTSCHLAND	161
6.1	Die Anfänge: Der private Rundfunk wird verstaatlicht.....	162
6.2	Der Rundfunk in der Zeit des Nationalsozialismus	164
6.3	Die Entstehung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	166
6.4	Das Duale System formiert sich.....	169
6.5	Die Konsolidierung des Dualen Systems.....	173
6.6	Der Rundfunk in der DDR.....	174
6.7	Die Struktur des deutschen Rundfunkmarktes.....	175
6.8	Reichweiten	176
6.9	Konzentration	176
6.10	Finanzierung.....	179
6.11	Zwischenfazit.....	182
7	DIE KONZENTRATIONSKONTROLLE FÜR DAS FERNSEHEN IN DEUTSCHLAND.....	187

7.1	Die Rundfunkfreiheit des Grundgesetzes: Abwehrrecht und dienende Freiheit.....	190
7.2	Pluralismus und der Meinungsvielfalt in der Rundfunkordnung – die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts.....	194
7.3	Form: Die Organisation der Konzentrationskontrolle	198
7.4	Regeln der bundesweiten Konzentrationskontrolle.....	202
7.5	Exkurs: Weitere Mittel der Vielfaltsicherung	215
7.6	Regelungen für lokalen, regionalen und landesweiten Rundfunk.....	217
7.7	Der private Rundfunk und das Wettbewerbsrecht.....	217
7.8	Die deutsche Konzentrationskontrolle und das EU-Recht	221
7.9	Zwischenfazit.....	223
IV	VERGLEICH BEIDER LÄNDER	227
8	DEUTSCHLAND UND DIE USA IM VERGLEICH	229
8.1	Die Fernsehsysteme	229
8.2	Die Legitimation der Konzentrationskontrolle im Vergleich	235
	8.2.1 Die Grundlagen der Konzentrationskontrolle in beiden Ländern.....	236
	Frequenzknappheit als Rechtfertigung	239
	8.2.2 Ziele der Konzentrationskontrolle	243
8.3	Die Form der Konzentrationskontrolle im Vergleich	248
	8.3.1 Die Verortung der Regelungskompetenz	248
	8.3.2 Übertragungsweg und Lizenz – Veranstalter und Sender	249
	8.3.3 Die Regulierer – zentral und föderal, stark und schwach.....	251
	8.3.4 Die Politisierung der Gremien.....	253
	8.3.5 Die Rolle der Gerichte.....	258

8.4	Mechanismen.....	259
9	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	277
	MATERIALIEN: VERFASSUNGEN, GESETZGEBUNG UND URTEILE ..	295
	LITERATUR	299
	ANMERKUNGEN	319